

## SM 190411 (Entwurf)

## Der neue Mensch – Erich Fromm

Auszug aus dem Buch „Haben oder Sein“

Karl Schlecht  
Stiftung

... Suchen und Fördern des GUTEN schlechthin

qualitativ ? – innovativ ? – leistungsbereit ? – flexibel ? – kompetent ? – wertebewusst ?

Q:\SM\SM-190411 Der neue Mensch\SM-190411 Der neue Mensch 194923stk.docx

Stand 190411sddk190413stk-14stk-23stk

Siehe auch SM-180818 Spiritual Humanism: Learn to be human; s. u. Nachtrag KS:und Menschenpflichten SM 97164

SM 141001 Rockefeller credo

Es ist Aufgabe unserer KSG in angemessener und bescheidener Art und nach E. Fromm auch Funktion „der neuen Gesellschaft“ die Entstehung eines neuen **guten** Menschen zu fördern, dessen Charakterstruktur folgende Züge als Wesensmerkmale aufweist. Allgemein ist es Aufgabe religiösen Wirkens und im Sinne der von uns geförderten Weltethos-Idee aus uns evolutionären Naturwesen sogenannte MENSCHEN zu formen. Dies durch Bewußtwerdung elementarer biophiler Werte. Diese UR-Aufklärung hat unseren angeborenen Verstand mit „Geboten“ - eigentlich Menschenpflichten - in wertorientierte Vernunft gewandelt. „MENSCH“ werden und sein, worauf Menschenwürde gründet.



Erich Fromm beschreibt dies so:

1. Mensch durch die Bereitschaft, alle Formen des Habens aufzugeben, um ganz zu **sein**
2. Sicherheit Identitätserleben und Selbstvertrauen, basierend auf dem Glauben an das, was man ist, und auf dem Bedürfnis nach Bezogenheit, auf Interesse, Liebe und Solidarität mit der Umwelt, statt des Verlangens, zu haben, zu besitzen und die Welt zu beherrschen und so zum Sklaven des eigenen Besitzes zu werden (*KS: Dies wäre Götzendienst*)
3. Annahme der Tatsache, daß niemand und nichts außer uns selbst dem Leben Sinn gibt, wobei diese radikale Unabhängigkeit und Nichtheit (no-thingness) die Voraussetzung für ein volles Engagiertsein sein kann, das dem Geben und Teilen gewidmet ist
4. die Fähigkeit, wo immer man ist, ganz gegenwärtig zu sein
5. Freude aus dem Geben und Teilen, nicht aus dem Horten und der Ausbeutung anderer zu schöpfen (*Bescheidenheit – die Mutter der Tugenden*)
6. Liebe und Ehrfurcht vor dem Leben in allen seinen Manifestationen zu empfinden und sich bewußt zu sein, daß weder Dinge noch Macht, noch alles Tote heilig sind, sondern das Leben und alles, was dessen Wachstum fördert
7. bestrebt zu sein, Gier, Haß und Illusionen, soweit wie es einem möglich ist, zu reduzieren
8. imstande zu sein, ein Leben ohne Verehrung von Idolen und ohne Illusionen zu führen, weil eine Entwicklungsstufe erreicht ist, auf der der Mensch keiner Illusionen mehr bedarf
9. bestrebt zu sein, die eigene Liebesfähigkeit sowie die Fähigkeit zu kritischem und unsentimentalem Denken zu entwickeln
10. imstande zu sein, den eigenen Narzißmus zu überwinden und die tragische Begrenztheit der menschlichen Existenz zu akzeptieren

11. sich bewußt zu sein, daß die volle Entfaltung der eigenen Persönlichkeit und der des Mitmenschen das höchste Ziel des menschlichen Lebens ist
12. Wissen, daß zur Erreichung dieses Zieles Fleiß, Disziplin und Anerkennung der Realität nötig sind
13. Wissen, daß Wachstum nur dann gesund ist, wenn es sich innerhalb einer Struktur vollzieht, und den Unterschied zwischen „Struktur“ als Attribut des Lebens und „Ordnung“ als Attribut der Leblosigkeit, des Toten, zu kennen
14. Entwicklung des eigenen Vorstellungsvermögens, nicht nur zur Flucht aus unerträglichen Bedingungen, sondern als Vorwegnahme realer Möglichkeiten
15. andere nicht zu täuschen, sich aber auch von anderen nicht täuschen zu lassen; man kann unschuldig, aber man soll nicht naiv sein
16. sich selbst zu kennen, nicht nur sein bewußtes, sondern auch sein unbewußtes Selbst von dem jeder Mensch ein schlummerndes Wissen in sich trägt (*Lupus---Lipus; in uns Menschen*)
17. sich eins zu fühlen mit allem Lebendigen und daher das Ziel aufzugeben, die Natur zu erobern, zu unterwerfen, sie auszubeuten, zu vergewaltigen und zu zerstören, und stattdessen zu versuchen, sie zu verstehen und mit ihr zu kooperieren
18. unter Freiheit nicht Willkür zu verstehen, sondern die Chance, man selbst zu sein - nicht als ein Bündel zügelloser Begierden, sondern als fein ausbalancierte Struktur, die in jedem Augenblick mit der Alternative Wachstum oder Verfall, Leben oder Tod konfrontiert ist Wissen daß das Böse und die Destruktivität notwendige Folgen verhinderten persönlichen Wachstums sind
19. Wissen, daß nur wenige Menschen Vollkommenheit in allen diesen Eigenschaften erreicht haben, aber nicht den Ehrgeiz zu haben, »das Ziel zu erreichen«, eingedenk, daß ein solcher Ehrgeiz nur eine andere Form von Gier und Haben ist
20. was auch immer der entfernteste Punkt sein mag, den uns das Schicksal zu erreichen gestattet - glücklich zu sein in diesem Prozeß stetig wachsender Lebendigkeit, denn so bewußt und intensiv zu leben, wie man kann, ist so befriedigend, daß die Sorge darüber, was man erreichen oder nicht erreichen könnte, gar nicht erst aufkommt.

#### **Nachtrag KS:**

Erich Fromms Buch „Haben oder Sein“ ist in Mitwirkung seines damaligen Assistenten Dr. Rainer Funk in Locarno 1979 entstanden. Sein Inhalt war für mich als Gründerunternehmer und Eigentümer von PUTZMEISTER besonders bedeutsam für meinen in 1997 gefassten Entschluss, mein gesamtes Firmeneigentum in die dafür gegründete „Karl Schlecht Gemeinnützige Stiftung KSG“ einzubringen.

Dadurch schuf ich in 2013 die Basis zur Gründung der zentralen Erich Fromm Förderung in Tübingen.

Spontan Dr. Funks Zukunftssorge beantwortend kaufte ich für die KSG Räume, um den gesamten, bislang im Privathaus von Dr. Funk von ihm betreuten literarischen Nachlasses von Erich Fromm auf Dauer zu beherbergen und öffentlich zugänglich zu machen. Dies geschah bewusst direkt neben dem von mir 2012 initiierten und von der KSG auf Dauer spezifisch für Vertrauensbildung im Business hoch finanzierten Weltethos Institutes Tübingen (WEIT).

Obwohl Dr. Funk das nie bei seinen Vorträgen erwähnt, **beruht also die heute umfangreiche Erich Fromm Förderung der KSG auf der Wirkung seines Buches „Haben oder Sein“**. Damit meine ich die

Gründung der Erich Fromm Stiftung Tübingen mit Raum für dessen gesamtes Archiv, bis hin zur in unserem LEIZ an der Zeppelin Uni zu pflegenden Charakterkunde für richtiges Entscheiden.

Weil zunächst in Tübingen keine Fakultät bereit, war ein von mir gewünschtes Erich-Fromm-Institut aufzunehmen, gelang es Dr. Funk dies an der IPU in Berlin selbst aktiv zu starten. Seit 2017 ist für den dortigen Lehrstuhl Prof Dr. Kühn aktiv.

Die Philosophie in „Haben oder Sein“ hatte also in diesen KSG- Förderungen für Fromm einen weltweit einzigartigen Effekt. Der weiter dankenswert aktive Dr. Funk will sie auch mit jetzt 72 weiter begleiten. Wohlbegründet „taufte“ ich daher Fromms Buch „Haben oder Sein“ für mich um in „**Haben UND Sein**“. ERSTAUNLICH: Inzwischen fand ich sein Buch „Vom Haben zum SEIN“. Darin steht, was Fromm raus ließ im „Haben oder Sein“ und dafür den obigen Inhalt-„Der neue Mensch“ einfügte.

Mein „SEIN“ und „Lieben zum Tun“ wurde mit dem oben geschilderten „Mensch- Sein“ durch die Stiftungsgründung sehr bereichert. Dies nicht nur aus der Erkenntnis, dass „Die Kunst des Liebens“ die eigentliche menschliche Bereicherung ist im kosmisch- göttlichen Sinne, wie Teilhard de Chardin schrieb. Es dient auch der KSG für unser „Suchen und Fördern des GUTEH schlechthin“.

Eigentlich lernte ich Erich Fromm erstmals 1997 bei einem Radio Vortrag zu „VITA AKTIVA“ kennen. Er hielt diesen in freier Rede beim Luganer Rundfunkstudio – mit hinter ihm sitzend Dr. Funk.

Heute ist dieser für mich elementare Vortrag auf YouTube zu erleben bei <https://www.youtube.com/watch?v=uvnrKBEyZd8&t=777s>

Der Text ist auch enthalten im später von E. Schulz herausgegebenen Buch „Was der Mensch braucht“, zu finden auf meiner Website. Mein Mühen um Qualifizierung der PM- Unternehmenskultur durch Förderung von Charakterkunde und Vertrauen im Business führte mich dann zur Weltethos-Idee des heute lokalen Funk - „Nachbars“ Prof. Hans Küng <https://www.weltethos.org/>.

Mehr zu Fromm siehe SM 190101 und:

<http://www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/bildung/menschen-von-denen-man-lernen-kann/literatur-videos/erich-fromm>